

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
" Halbjahr 7 " 50 " 8 " 70 "
" Vierteljahr 4 " 50 " 5 " 50 "
" einen Monat 2 " 20 " 2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

14. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
" " Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Eindrucksgebühr: Die vierstellige Petitzeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-Annoncen und bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Carhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp., Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Dietrich & Comp. in CASSEL, E. Schlöte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

Nr. 118.

Mittwoch den 28. April

1880

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgeführte Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartiergeber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.
Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9, Die Redaction.

185. ABONNEMENTS-CONCERT

Städtischen Cur-Orchesters

Capellmeisters Herrn Louis Lästner.

Nachmittags 3¹/₂ Uhr.

1. Bundesmarsch Voigt.
2. Ouverture zu „Schön Annie“ Cooper.
3. Gute Nacht, fahr' wohl, Lied Kücken.
Posaune-Solo: Herr Glöckner.
4. Nordische Klänge, Walzer Schreiner.
5. Festgesang „An die Künstler“ Mendelssohn.
6. Soldatenchor aus „Faust“ Gounod.
7. J-Tupferl-Polka Joh. Strauss.
8. Poupourri über englische Lieder Basquit.

Rundschau:
Kgl. Schloss.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heidenmauer.
Museum.
Curhaus-
Kunst-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evang. Kirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline
Hygiea-Gruppe
Schiller-,
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal.
Griechische
Capelle.
Neroberg-
Farnicht.
Platte.
Wartthurm.
Ruine
Sonnberg.
&c. &c.

186. ABONNEMENTS-CONCERT

Städtischen Cur-Orchesters

Capellmeisters Herrn Louis Lästner.

Abends 8 Uhr.

1. Vorspiel zu „Ziethen'sche Husaren“ B. Scholz.
2. Gavotte Silas.
3. Nachtfalter, Walzer Joh. Strauss.
4. Träume, Lied R. Wagner.
5. I. Finale aus „Don Juan“ Mozart.
6. Ouverture zu „Ein Abenteuer Handels“ Reinecke.
7. Zwei ungarische Tänze Brahms.
8. Fantasie aus Weber's „Oberon“ Wieprecht.

Feuilleton.

Allerlei.

Wiesbaden, 27. April. Ihre Königl. Hoheit die Grossherzogin von Baden sind gestern Abend um 7 Uhr 20 Min. hier eingetroffen, um, wie jedes Jahr, während des Aufenthaltes Sr. Majestät bei Ihrem Kaiserlichen Vater zu verweilen. Der Kaiser holte Allerhöchstseine Tochter am Bahnhofe ab. „Rh. K.“

Heute (Mittwoch) Nachmittag, 2 Uhr, findet vom Sterbehause Friedrichstr. Nr. 7 das Leichenbegängnis des Herrn Dr. phil. August Petsch, Cassirer des städt. Gas- und Wasserwerks, statt. Noch im besten Mannesalter stehend, wurde er durch einen Schlaganfall plötzlich dahingerafft. Der Verstorbene genoss in seiner amtlichen Stellung wie durch seine langjährige Thätigkeit auf dem Gebiete des Unterrichtswesens hierorts grosse Achtung und Anhänglichkeit. Die Stadt verliert in ihm einen gewissenhaften Beamten, der trotz jahrelangen Siechthums fast bis zum letzten Athemzuge auf seinem aufreibenden Posten ausharrte.

Zur Geburtstagsfeier des Kaisers Alexander wird sich sowohl von Berlin wie von Wien aus eine militärische Deputation nach Petersburg begeben. Die deutsche besteht aus General Tresckow und den Commandeuren der preussischen Regimenter, deren Chef Kaiser Alexander ist, Oberstlieutenant v. Winterfeld, Oberstlieutenant v. Frankenberg-Lüttwitz und (für den erkrankten Obersten v. Möllendorf) Major v. Schönfeldt.

Der Chef der Admiralität hat zur Verhütung des Herzschlages und Sonnenstichs auf der Reichsflotte verschiedene Massregeln angeordnet. Herr v. Stosch befiehlt u. A.: Exercitien und Arbeiten sind auf das zulässigst geringste Maass zu beschränken, namentlich sind schwerere Arbeiten und Arbeiten in der Sonne während der heissesten Zeit des Tages möglichst zu meiden. Die Musterungen sind abzukürzen und die Posten häufiger als gewöhnlich abzulösen. Die Mannschaft ist zum häufigen und reichlichen Wassertrinken anzuhalten, jedoch nicht der Genuss grosser Mengen auf ein Mal, sondern der regelmässige Genuss kleinerer Portionen ist von Nutzen. Der Genuss von Spirituosen ist unbedingt verboten. Die Kleidung sei leicht und lose, zur Kopfbedeckung eignet sich der Strohhut am besten. Allabendlich wird die Mannschaft durch den Arzt besichtigt.

Die Polizei duellirt sich. Das „N. Pester Journal“ schreibt: Die Duellmanie hat bei uns zu Lande alle Kreise ergriffen. Wir mussten uns schliesslich mit einer gewissen

Resignation dazu verstehen, den Kampf gegen diese Unsitte eine Zeit lang ruhen zu lassen, in der Hoffnung, dass das Duellfieber wie jede andere krankhafte sociale Erscheinung vorübergehen und auf die Dauer über den gesunden Sinn unserer Bevölkerung keine Macht behalten werde. Wir haben stillschweigend zur Kenntniss genommen und einfach registriert, wenn sich unsere Cavaliere duellirten — mögen sie mit anderen noblen Passionen auch dieser frohnen. Wir haben ohne jede Bemerkung von den verschiedenen Duellen unserer Journalisten Mittheilung gemacht, ohne Bemerkung, als einer von hier nach Klausenburg reiste, um dort den Säbel mit dem eines Collegen zu kreuzen. Wir haben es sogar ruhig hingenommen, als sich unsere Stuhlrichter und Geistlichen zu duelliren begannen und haben selbst die ruhige Zuschauerrolle nicht aufgegeben, als irgendwo in der Provinz vierzehn- und fünfzehnjährige Gymnasialschüler einen blutigen Zweikampf mit einander auszufechten. Nun aber sind wir doch gezwungen, unsere Reserve zu verlassen, und zwar zufolge eines ganz merkwürdigen Falles, der sich hier zugetragen. Wir haben in unserem gestrigen Blatte darüber berichtet. Ein Polizeibeamter, Herr Farkassanyi, ist neuestens auch auf den Kampfplatz getreten, um eine Ehrenaffaire mit den Waffen in der Hand auf ritterliche Weise auszufechten. Der Fall ist aus dem Grunde merkwürdig, weil er nicht blos in keinem civilisirten Lande vorkommen könnte, sondern auch nicht vorkommen dürfte. Ein Polizeibeamter, ein berufenes Organ zur Aufrechterhaltung der Ordnung, ein Polizeibeamter, dessen amtliche Aufgabe es ist, jedes Duell zu verhüten, von dem er Kenntniss erhält, greift selbst zur Pistole, um die Zahl der Zweikämpfe zu vermehren, an welchen ohnedies in unserem Lande kein Mangel ist. Man könnte darüber lachen, hätte die Affaire nicht einen gar zu ernsten Charakter. Auf diesen wollten wir die competenten Kreise aufmerksam machen.

Bonmots. Gelegentlich der Parlamentswahlen und der Ministerkrisis werden von den englischen Zeitungen kleine interessante Pikanerien und Anekdotten aufgetischt. So das Wort der Königin zur Charakteristik ihres Premiers (aus dem V. Band des „Leben des Prinz-Gemahls“): „Lord Beaconsfield fragt mich immer, was mir zu thun beliebt; Mr. Gladstone sagt mir stets, was zu thun das Volk von mir erwartet.“ Und die sarkastische Depesche, welche Lord Beaconsfield an Salisbury nach Biarritz absandte, als das Resultat des ersten Wahltages bekannt war: „Ich glaube nicht, dass Sie Ihre Rückkehr nach England zu beeilen brauchen.“

Ein ungarischer Salomon. In Isla, so erzählte im ungarischen Reichstag der Abgeordnete Vesztar, lebte ein Mann, der seiner Wittve keinen Pfennig, wohl aber eine unbezahlte Wirthschaftsrechnung hinterliess. Der Bagatellrichter verurtheilte die Wittve zur Bezahlung der Rechnung, weil sie durch ihr zänkisches Wesen ihren Gatten gezwungen habe, im Wirthshause Trost zu suchen.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 27. April 1880.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Im Königlichen Schloss:

Ihre Königl. Hoheit die Frau Grossherzogin von Baden

mit Gefolge: Hofmarschall Hr. Freiherr v. Gemmingen, Excellenz. — Oberhofmeisterin Frau v. Holtzing, Excellenz. — Fräulein v. Gayling, Hofdame — und Dienerschaften.

Adler: Schnabel, Hr. Kfm., München. Fahrenbach, Hr. Kfm. m. Fr., Paris. Diessel, Hr. Kfm., Bonn. Fichtmann, Hr. Kfm., Berlin. Kling, Hr. Consul, Lübeck. Schnellbeck, Hr. Kfm., Bielefeld. Oetlinger, Hr. Kfm., Ulm. Quitz, Hr. Kfm., Berlin. Leyendecker, Hr. Commerzienrath, Cöln. Stockert, Hr. Kfm., Pforzheim. Küpper, Hr. m. Fr., Elberfeld. Heidenheim, Hr. Kfm., Cöln.

Bären: Bachmann, Hr. Gutsbes. m. Fam., Dachwitz.

Hotel Dahlheim: Tillmanns, Hr. Kfm., Barmen.

Einhorn: Lehning, Hr. Kfm., Crefeld. Wiederhold, Hr. Kfm., Düsseldorf. Barth, Hr. m. Fam., Cassel. Wagner, Hr. Kfm., München. Jücker, Hr. Kfm., Offenbach. Herbst, Hr. Fabrikbes., Spandau. Maurer, Hr. Gutsbes., Gimsheim. Bohndorfs, Hr. Kfm., M.-Gladbach. Gerhard, Hr. Fabrikbes., Ransbach. Peiffhoven, Hr. m. Fr., Berlin. Lenz, Hr. Kfm., Cöln.

Eisenbahn-Hotel: Hirschmann, Hr. Kfm., Fürth. von der Reck, Hr. Frhr., Stud., Strassburg.

Europäischer Hof: Bontero, Hr. m. Fr., Amsterdam. Lysholm, Hr. Consul m. Fr., Drontheim.

Grand Hotel (Schützenhof-Bäder): Waldmann, Hr. Rent., Wien.

Grüner Wald: Zapf, Hr. Kfm., Bleicherode. v. Frentini, Hr. Landgerichtsrath, Bozen. Bresser, Hr. Kfm. m. Fr., Duisburg.

Goldene Kette: Cahn, Hr. Kfm., Königsberg.

Goldene Krone: Kaufmann, Fr., Frankfurt.

Nassauer Hof: Kayser, Hr. Rent. m. Fr., Aachen. Festetics, Hr. Graf, Ungarn. Brägelmann, Hr. Dr., Leipzig. Zweifelhoffer, Hr. m. Fr., Naheim.

Hotel du Nord: Dörr, Hr., Hanau. Heintz, Hr., Hanau.

Alter Nonnenhof: Grün, Hr. Kfm., Dillenburg. Frommknecht, Hr. Inspector, Cöln. v. Scheilhorn, Hr. Oberst-Lieut., München. Sipmann, Hr. Kfm., Berlin. Böhmer, Hr. Brauereibes., Meisenheim.

Dr. Pagenstecher's Augenheilkunst: Ruprecht, Hr., Klein-Bockenheim.

Rhein-Hotel: Eck, Fr. m. Tochter, New-York. Busch, Hr. Rechtsanwalt, Gladbach. Walz, Hr. Rent. m. Fr., Lawrence. Buxton, Hr. Rent. m. Fam., Mansfield. Ziegler, Hr. Baron, Berlin.

Rose: Brinkman, Hr. Sanitätsrath Dr., m. Fam., Berlin. James, Fr. Rent., Amsterdam. Marcus, Fr. Rent., Amsterdam. Johnson, Hr. Rent. m. Fr., London.

Römerbad: Oedmannsson, Hr. Gutsbes., Schweden. Sauer, Hr. m. Bed., Homburg. Greiss, Hr., Homburg. Gessner, Hr., Homburg. Strauss, 2 Fr., Chemnitz. Stärker, Fr., Chemnitz.

Stern: Loose, Hr. Kfm., Oschatz. Bomm, Hr. m. Fr., Cöln.

Tannus-Hotel: Gerbing, Hr. Fabrikbes., Bodenbach. Fremmet Hr., Chélous. Veitt, Hr. Kfm., Karlsruhe. Finger, Hr., Berlin.

Hotel Victoria: Levis, Fr. m. Tochter u. Bed., Mainz. Meyer, Fr. m. Fam., u. Bed., Kreuznach. de Bogdanoff, Hr. Rent., Petersburg.

Hotel Weiss: Hess, Hr. Apotheker, St. Goarhausen. Gran, Fr. Bauinspector, Hanau. Schneider, Hr. Kfm., Dietz.

Armen-Augenheilkunst: Hartmann, Philipp, Heftich. Kahn, Zerline, Idstein. Muth, Elise, Schönborn. Zimmer, Hildegart, Eibingen.

In Privathäusern: Cohn, Hr. Kfm., Berlin, Wilhelmstrasse 36. Cohn, Fr., Hamburg, Wilhelmstrasse 36.



Samstag den 1. Mai, Abends 8 Uhr:

Réunion dansante im grossen Saale.

Ball-Dirigent: Herr Otto Dornewass.

(Ball-Anzug, für Herren: Frack und weisse Binde.)

Kinder haben keinen Zutritt.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

2317



Ladenverpachtung.

In der „Neuen Colonnade“ des Curhauses ist ein Laden, zweibogig, mit Wohnzimmer über demselben, sofort zu vermieten.

Bisheriger jährlicher Miethpreis: 840 Mark. **Bedingung:** Caution oder ausreichende Bürgschaft bis zum Betrage von 420 Mark. **Zahlungstermin der Miete:** halbjährlich praenumerando. Die Miethzeit beginnt 1. April 1880 und endet vorläufig 31. December 1881.

Öffentliche Versteigerung des Ladens am **Donnerstag den 6. Mai.** Schriftliche Offerten sind bis zum gleichen Termine einzusenden.

Wiesbaden, den 26. April 1880.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

2315

Kinderkleidchen

die neuesten Facons stets vorrätig bei

E. L. Specht & Cie.,

Hoflieferanten, Wilhelmstr. 40.

2289

Curhaus - Restaurant. Bier-Salon.

Von 1—3 Uhr Diners nach der Karte.

Extra Wein-Preise.

Aechtes Erlanger Export-Bier.

Pilsener Lager-Bier.

2 Billards in Neben-Salons.

2109

Milchkur-Anstalt Hôtel Alleesaal

unter Controle des ärztlichen Vereins und des Thierarztes I. Classe Herrn Michaelis vom 1 April ab den ganzen Tag geöffnet.

Kuhwarme Milch, auf Wunsch in's Glas gemolken: Morgens von 6 $\frac{1}{2}$ bis 9 und Nachmittags von 5 bis 7 Uhr. — Verabreichung von **Dickmilch, Café und Chokolade.** — **Restauration** in dem neu angelegten mit Trinkhalle und Lauben versehenen Garten.

Hotel „Zum Hahn“ Wiesbaden

15 Spiegelgasse 15

in der Nähe des Kochbrunnens und der Curanlagen.

Freundliche Zimmer.

Café, Dejeuners, Diners.

Restauration à la carte.

Billard.

Vorzügliches Bier. Reingehaltene Weine.

2307 **Gustav Weygandt.**

Hotel Dasch.

Einzelne Zimmer sowie Familienwohnungen mit & ohne Pension. 2238

Israelitische

Restauration Hirschberger.

Häfnergasse 5.

Restauration à la carte und um 1 Uhr Table d'hôte. 2267

2 elegant möblirte Stuben sind in der Nähe des Parks sofort zu vermieten. Näheres Exped. d. Bl. 2149

Möblirte Zimmer in gesunder, luftiger Lage, stets billig **Röder-**allee 12. 2302

Louise Hoffmann

2130 geb. **Wolff,**

empfiehlt sich zur Anfertigung der elegantesten wie einfachsten Damen-toiletten.

Schwalbacherstrasse 32.

Unterricht

im

Harfenspiel

ertheilt nach bester Methode

Heinrich Wieland,

Harfenspieler des städt. Cur-Orchesters, 2318 Röderstrasse 12.

Langgasse 50, Ecke des Kranzplatzes, in nächster Nähe des Kochbrunnens sind in der Bel-Etage schön möblirte Zimmer zu vermieten. 2316

Wilhelmstrasse 40 (Britannia) ist die elegant möblirte Bel Etage, bestehend aus 10 Zimmern, Küche, Keller zu Anfang Mai zu vermieten. 2304

Adelheidstrasse, Bel-Etage, möblirte Zimmer, auf Wunsch auch mit Küche, zu vermieten. Näheres Exped. d. Blattes. 2234